Abo **«Radeln ohne Alter» in Illnau-Effretikon**

Wenn Senioren mit der Rikscha ausfahren

Bewohner des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen und der Oase können sich künftig mit einer E-Rikscha zu ihren Lieblingsplätzen kutschieren lassen. Das Trampeln übernehmen Freiwillige.

Almut Berger
Publiziert: 23.01.2023, 17:03

Möchten Sie weiterlesen? Wie wäre es mit einem Probeabo?

sind. Das kostenlose Angebot gibt es inzwischen in 35 Ländern und knapp 40 Orten und Alterszentren in der Schweiz, so seit letztem Sommer auch in Winterthur. ↗ «Jede Rikscha-Fahrt ist für unsere Senioren und die Pilotinnen ein kleines Abenteuer, bei dem gemeinsame Erinnerungen geschaffen und Lebensgeschichten geteilt werden», heisst es dazu auf der Vereinswebsite ↗.

«Mit der Rikscha ermöglichen wir betagten Menschen, sich wie einst den Wind um die Ohren blasen zu lassen.»

Brigitte Röösli, Stadträtin

Kennen gelernt hat Brigitte Röösli «Radeln ohne Alter» im Alterszentrum in Dagmersellen, als ihre Mutter noch dort lebte. Diese sei damals die Erste gewesen, die ein «Ausfährtli» mit der Rikscha machen durfte. Nach Illnau-Effretikon gebracht habe die Idee aber schliesslich ein begeisterter Velofahrer: «Er war frisch pensioniert und hat sich angeboten, das Projekt im Rahmen eines freiwilligen Engagements aufzubauen.» Sie sei sofort Feuer und Flamme gewesen: «Mit der Rikscha ermöglichen wir betagten Menschen, sich wie einst den Wind um die Ohren blasen zu lassen.»

Die Rikscha kostet rund 12’000 Franken. Finanziert wurde sie über den allgemeinen Fonds des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen. Das Gefährt verfügt über einen elektrischen Motor, der die Tretleistung der Piloten je nach Bedürfnis unterschiedlich stark unterstützt. Eine flexible Haube schützt den vor dem Lenker sitzenden Passagier vor Wind, Regen, Schnee und Sonne, Sitzgurte sorgen für zusätzliche Sicherheit.

Für die Startphase konnte der Initiant in einer ihm bekannten Velogruppe und seinem persönlichen Umfeld zehn Freiwillige rekrutieren, die sich zurzeit im Umgang mit der Rikscha üben. «Das Rangieren mit dem schweren und breiten Velo, welches viel Platz benötigt, ist etwas gewöhnungsbedürftig», weiss Brigitte Röösli von ihrer eigenen Probefahrt.

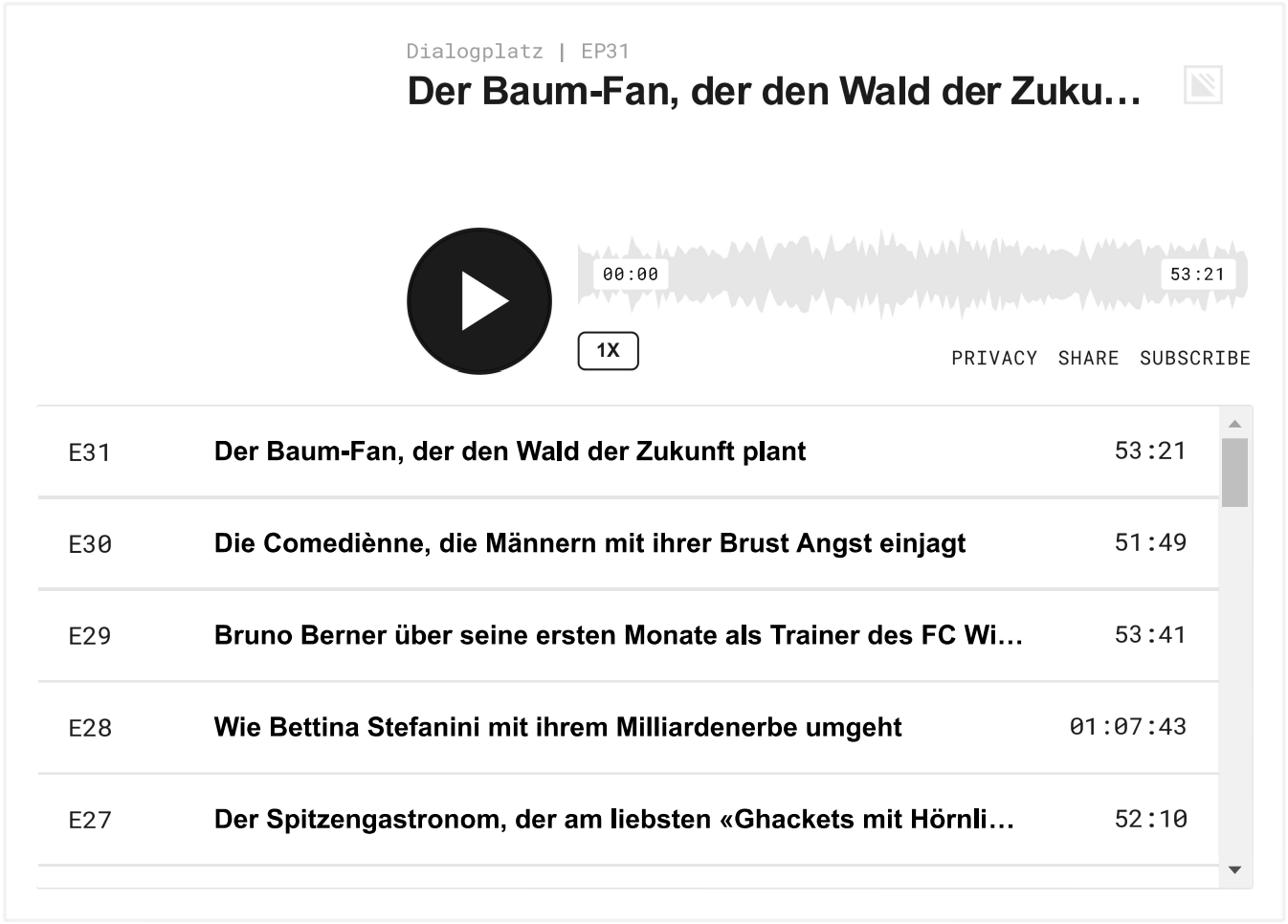
Ab April auch in Illnau-Effretikon: «Radeln ohne Alter» gibts bereits in 35 Ländern.

Foto: PD

Der offizielle Startschuss für «Radeln ohne Alter» fällt im April. Ab dann können die Bewohner des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen sowie des Seniorenzentrums Oase Effretikon die kostenlosen Ausflüge buchen. Je nach Anklang möchte die Stadträtin das Angebot ausweiten. «Im Alterszentrum in Dagmersellen ist neben unserem Modell ein weiteres im Einsatz, wo man vorn einen Rollstuhl befestigen kann.» Damit entfalle das umständliche Umsteigen. «So etwas wäre natürlich auch für unsere Seniorinnen und Senioren genial.»

Weitere Infos: www.radelnohnealter.ch ↗

«Dialogplatz» – der Podcast aus Winterthur



Almut Berger ist Redaktorin im Ressort Region Winterthur. Mehr Infos

Fehler gefunden? Jetzt melden.

0 Kommentare